

Inhalt

Vorwort	9
<i>Peter Beier</i>	
Lernen für das Lebenslange Lernen – Warum wir die Studie „Zukunft Lebenslangen Lernens“ in Auftrag gegeben haben	11
<i>Anke Grotlüschen</i>	
Vom regionalen Gutachten zum strategischen Monitoring	17
<i>Anke Grotlüschen, Eva Kubsch</i>	
Expertise: Zukunft Lebenslangen Lernens	27
<i>Anke Grotlüschen, Eva Kubsch</i>	
Teilnahmestrukturen in Bremen	63
<i>Joachim Ludwig</i>	
Bildungsberatung und Lernberatung – Systematisierungsversuche	73
<i>Dieter Gnahs</i>	
Kompetenzdiagnostik – eine zentrale Aufgabe von Weiterbildungseinrichtungen	83
<i>Anke Hanft, Willi B. Gierke, Wolfgang Münskens</i>	
Durchlässigkeit zwischen beruflicher Bildung und Hochschulbildung – Eine Herausforderung für das deutsche Hochschulsystem	99
<i>Sabine Schmidt-Lauff</i>	
Zeittheoretische Betrachtung Lebenslangen Lernens	113
<i>Rainer Brödel</i>	
Szenarien Lebenslangen Lernens: Weiterbildungspräferenzen und Zahlungsbereitschaft	127
<i>Karin Büchter</i>	
Berufliche Weiterbildung – Verortung, Segmente und Funktionen	147

Monika Wagener-Drecoll

1978–2008

30 Jahre Alphabetisierung und Grundbildung an der Bremer Volkshochschule –

Ein persönlicher Rückblick 163

Christine Zeuner

Citizenship Education/Politische Bildung – eine Aufgabe für Lebenslanges Lernen? 179

Wiltrud Gieseke

Analysen zur Kulturellen Bildung – Sicherung eines zivilisatorischen Gewebes 191

Peter Faulstich

Weiterbildungsprobleme und Zukunftschancen des Lebenslangen Lernens –

das Beispiel Hessen 215

Henning Feldmann, Michael Schemmann

Analyse von Weiterbildungsstrukturen in lokalen Räumen –

das Beispiel Bochum 227

Bernd Käßlinger

Programmanalysen und ihre Bedeutung für die Forschung, Praxis und

Politikadministration der Weiterbildung im Kontext des Lebenslangen

Lernens 241

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Prozessmodell Lebenslangen Lernens	31
Abb. 2:	Leitfaden der Expert/-innen-Befragung	33
Abb. 3:	Tabelle der befragten Institutionen	34
Abb. 4:	Nacherhebung Kooperationsbogen	35
Abb. 5:	Anteil der Einrichtungen an den USTD	39
Abb. 6:	Kooperation lt. Lernportal	40
Abb. 7:	Kooperationsnetzwerk	41
Abb. 8:	Zielgruppen der befragten Einrichtungen	42
Abb. 9:	Durchführung und Gründe für Absagen	44
Abb. 10:	Überregionale Newsletter	45
Abb. 11:	Beratungsgespräch	46
Abb. 12:	Formen der Dokumentation	47
Abb. 13:	Informationsquelle	48
Abb. 14:	Bildungsberatung nach Alter	48
Abb. 15:	Bildungsberatung nach Beschäftigung	49
Abb. 16:	Intergenerationelle Durchlässigkeit	50
Abb. 17:	Duales Studium & Anrechnung	51
Abb. 18:	Vergebene Zertifikate	52
Abb. 19:	Zertifikat	53
Abb. 20:	Teilnahmequote lt. TN Statistik	54
Abb. 21:	Finanzierungsquellen	56
Abb. 22:	„Kinofrage“	57
Abb. 23:	Rücklagen für Bildung	57
Abb. 24:	Schulabschlüsse der TN (im Bildungsurlaub) (abgerechnete TN: 8.484)	65
Abb. 25:	Anteil von TN mit höchstens Hauptschulabschluss	66
Abb. 26:	Schulabschlüsse insgesamt	66
Abb. 27:	Bildungsabschlüsse	67
Abb. 28:	Teilnahmequote lt. TN-Statistik	67
Abb. 29:	Schulabschluss nach Veranstalter	68
Abb. 30:	Schulabschluss nach Veranstalter 2004 in %	69
Abb. 31:	Teilnahme nach Alter	70
Abb. 32:	Weiterbildung ist weiblich	70
Abb. 33:	Alter und Lernbereich	71
Abb. 34:	EQR-Deskriptoren (Auswahl)	88
Abb. 35:	Rangfolge thematischer Weiterbildungspräferenzen im Vergleich verschiedener Zukunftsszenarien	142
Abb. 36:	Zahlungsbereitschaft	143
Abb. 37:	Institutionalformen Kultureller Bildung	193
Abb. 38:	Empirisches Untersuchungsfeld	198
Abb. 39:	Verteilung der Angebote nach Institutionen – Berlin 2001 –	199

Abb. 40: Kulturelle Bildung in Berlin 1996.	200
Abb. 41: Kulturelle Bildung in Berlin 2001.	200
Abb. 42: Systematisch rezeptive Angebote Kultureller Bildung in Berlin	202
Abb. 43: Selbsttätig kreative Angebote Kultureller Bildung in Berlin	202
Abb. 44: Interkulturell verstehend kommunikative Angebote in Berlin	203
Abb. 45: Kulturelle Bildung im Jahr 2001.	203
Abb. 46: Selbsttätig kreative Angebote in Berlin	204
Abb. 47: Systematisch rezeptive Angebote in Berlin.	204
Abb. 48: Volkshochschulen in Berlin	205
Abb. 49: Trägergruppenvergleich Bochum und Bremen	232
Abb. 50: Sozialraumkarte Bochum	234
Abb. 51: Belegdichten Bochumer Familienbildungsstätten und Bochumer VHS.	235
Abb. 52: Belegdichte Bochumer VHS	236
Abb. 53: Belegdichte Katholische Familienbildungsstätte Wattenscheid-Mitte	237
Abb. 54: Belegdichte Katholische Familienbildungsstätte Grumme.	237